

DER ENTWICKLUNGSBEREICH MOTORIK steht für die Gesamtheit der Aktion der Muskulatur, sprich für die Bewegung. Klatschen, Greifen, Laufen, Hüpfen, Knien, Streicheln sind alles Handlungen, bei denen die Muskulatur eine Bewegung ausführt. Erfahren Sie, wie Sie eine Spiellandschaft gestalten, in der die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten erproben können. Text: Nicole Schneider, Illustrationen: Sina Gerschwiler

Serie: ENTWICKLUNGSBEREICHE

Unsere Serie zu den Entwicklungsbereichen bringt haufenweise Inputs für die Spielgruppe und Anregungen für eine entwicklungsgerechte Lernumgebung. Diesmal geht es um Motorik. Nächstes Thema: soziale Entwicklung und Selbstständigkeit



DER SCHIEFE TURM

MATERIAL

- Holzklötze, Kapla
- Korb
- Weinkiste, Kartonkiste

SPIEL- UND BILDUNGSPROZESS

Es sind richtige Allrounder, diese Klötze. Es liegt in der Natur der Kinder: Sie nehmen die Klötze mit ihren Sinnen wahr. Was haben sie für eine Beschaffenheit? Was passiert, wenn ich die gesamte Kiste auf den Boden kippe? Die Kinder beginnen vertikale Konstrukte zu erbauen. Danach geht es himmelwärts, sprich die Klötze werden aufeinandergestapelt. Mit der Zeit verknüpfen sie alle Baurichtungen miteinander. Ob bunte oder naturbelassene Klötze, mit fast jedem Material können Kinder nach ihren Vorstellungen bauen, umbauen, Türme umstossen usw. Korb und Kisten werden gleich in die Bauwerke integriert. Manchmal entstehen auch Rollenspiele: Aus Klötzen werden Raketen, die ins All fliegen, dort geschehen die unglaublichsten Geschichten.

Tipp: Materialien verwenden, wie leere Fadenspulen, Schwämme, Eierkartons, Milchtüten, Verpackungen usw.

MOTORIK

- Das Kind übt sich im Pinzettengriff. So werden die Bauten immer höher und grösser.
- Das Kind merkt, dass es hinsehen muss, damit der eine Klotz auf den anderen passt (Auge-Hand-Koordination).
- Das Kind lernt Gesetze der Statik und der Schwerkraft kennen.

WER BIST DU?

MATERIAL

- Schminke
- Pinsel
- Wasser

SPIEL- UND BILDUNGSPROZESS

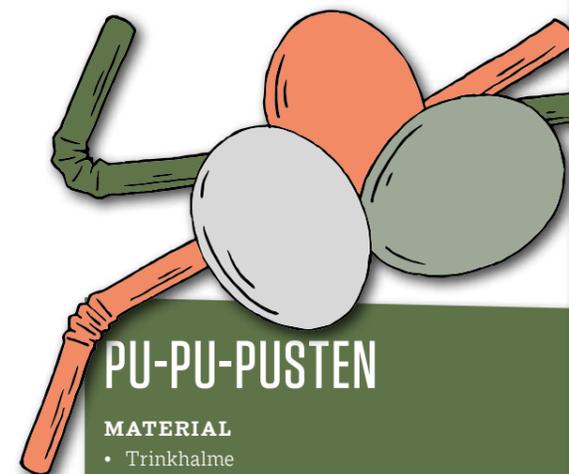
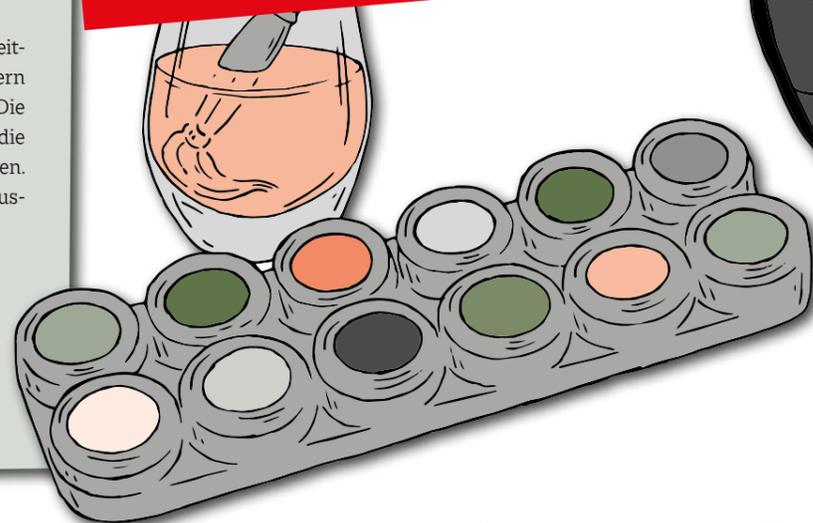
Alle Schminkefarben mit Wasser und Pinsel auf einem Tablett auf dem Tisch bereitstellen. Der Spass und die Freude der Kinder sind garantiert. Ihre Finger wandern ins Wasser, danach in die Schminke. Oder geht es doch besser mit dem Pinsel? Die Finger, die Hände, das Gesicht und vielleicht sogar der restliche Körper und die Kleider werden ganz bunt. Es kann sein, dass die Kinder ein «Gschpännli» bemalen. Was auf keinen Fall fehlen darf, ist, die Farbe an der: am Spielgruppenleiter:in auszubastern.

Tipp: Wasservermalbare Kreiden eignen sich hervorragend als Kinderschminke.

MOTORIK

- Beim Schminken spürt das Kind, dass es um die Kraftdosierung geht.
- Der Umgang mit dem Pinsel ist Bestandteil der Grafomotorik, die beim Zeichnen, Malen und späteren Schreiben gefragt ist.
- Das Kind nimmt über die Haut Reize wahr.

**DEN GANZEN ARTIKEL LESEN SIE
IN DER AUSGABE 2 | APRIL 2023**



PU-PU-PUSTEN

MATERIAL

- Trinkhalm
- Plastikeier
- Watte

SPIEL- UND BILDUNGSPROZESS

Ein Tablett mit Trinkhalmen, Plastikeiern und Watte bestücken. Was passiert, wenn ich durch den Trinkhalm puste? Das Plastikei rollt über den ganzen Tisch, ups, auf den Boden. Das Beste: Es gibt kein Spiegelei. Wenn die Watte angepustet wird, dann fliegt sie durch die Luft. Wie funktioniert es, dass die Watte am Trinkhalm bleibt? Wenn der Atem in den Bauch gezogen wird, genauso funktioniert es.

MOTORIK

- Das Kind schult beim Blasen die Mundmotorik.
- Es nutzt unterschiedliche Muskeln im Gesicht.
- Es lernt Materialien und ihre Beschaffenheit kennen.

BARFUSSPFAD

MATERIAL

- Weinkisten, Holzkisten
- Wolle, Korkenzapfen, Federn, Schwämme, Sand, Erde, Kieselsteine und andere Füllmaterialien

SPIEL- UND BILDUNGSPROZESS

Die Kinder kommen oft mit Hausschuhen in den Spielgruppenraum. Nicht selten werden die Füsse schnurstraks wieder von den lästigen Hausschuhen und Socken befreit. Genau in solchen Momenten entstehen lustige Barfussaktionen, vielleicht auch der Barfusspfad. Ohne Strumpf und ohne Schuh die Materialien in den Kisten befühlen. Der Pfad kann allein oder an der Hand der: des Spielgruppenleiter:in erkundet werden. Wer will, probiert es mit geschlossenen Augen.

MOTORIK

- Es ist ein Wagnis, sich barfuss auf den Weg zu machen.
- Die Geschicklichkeit wird erprobt und erweitert.
- Das Kind nimmt wahr, wie es die Balance hält.
- Es bekommt von den Füßen sensomotorische Rückmeldung.

GUT ZU WISSEN

Die Motorik ist in zwei gängige Bereiche aufgeteilt. Die Feinmotorik bezeichnet gezielte Bewegungen kleiner Muskelgruppen in den Händen, Füßen und im Gesicht. Dank ihr können wir greifen, schlucken, sprechen und lesen. Der zweite Bereich, die Grobmotorik, umfasst grosse Bewegungsabläufe wie zum Beispiel Gehen, Laufen, Hüpfen, Kämpfen und Klettern.

KLEIDERSALAT - SCHMECKT DAS?

MATERIAL

- Koffer
- Verschiedene Kleidungsstücke
- Schuhe aller Art
- Bunte Accessoires

SPIEL- UND BILDUNGSPROZESS

Jaaaaa, Kleidersalat schmeckt himmlisch! Ein Koffer voll, nein, bitte gleich zwei bis drei Koffer mit vielen verschiedenen Utensilien in die Spielgruppe stellen. Eine rote Hose und ein kariertes Rock, ein Gurt und eine gelbe Sonnenbrille dürfen nicht fehlen. Oh, und was hat sich da versteckt? Reitstiefel! Welcher Stiefel gehört an welchen Fuss? Was trägt wer, zu welcher Arbeit?

MOTORIK

- Das Kind nimmt wahr, dass Anziehen und Ausziehen Übung braucht.
- Es übt beim Öffnen und Schliessen von Knöpfen seine Fingerfertigkeit.
- Es lernt, seine Körperteile zielgenau durch Öffnungen zu stecken.

